

74. Sitzung des Studierendenparlaments – Bericht der KiTa Zauberschloss e.V. am 22.7.2026

Die KiTa Zauberschloss ist eine Elterninitiative, unterstützt durch die Studierendenschaft der RWTH Aachen, die ihr Betreuungsangebot im Besonderen für Kinder studierender Eltern anbietet.

Besonderheiten für die studierenden Eltern: Hohes Bildungsangebot, mit hohem Betreuungsschlüssel durch erfahrenes Personal. Der hohe Betreuungsschlüssel orientiert sich an wissenschaftlichen Empfehlungen für die Fremdbetreuung von Kindergartenkindern und stellt die mentale und körperliche Gesundheit des Personals sicher. Wir haben ein qualitativ sehr gutes und fleischarmes Essensangebot, da wir eine Köchin beschäftigen.

Wir bieten zuverlässige Betreuungszeiten zwischen 7:30 Uhr und 16:30 Uhr, ohne Schließzeiten während der Ferien und in Prüfungszeiträumen. Das zeigt sich auch durch die nicht aufgetretenen Notschließzeiten im vergangenen KiTa-Jahr.

Betreuungsangebot:

Zurzeit werden Kinder zwischen ein und sechs Jahren in vier verschiedenen Gruppen (Milchstraße, Sternschnuppe, Wirbelwindgruppe und Sonnengruppe) betreut. Wir sind 46 betreute Familien, wovon 32 studierende Eltern sind, das entspricht einem Prozentsatz an Studierenden der RWTH von 69%. Insgesamt werden aktuell 65 Betreuungsplätze belegt. 11 davon als U3 Plätze in der Milchstraße. In den anderen drei Gruppen jeweils zwischen 17 und 18 Kinder im Alter zwischen zwei und sechs Jahren. Grundsätzlich besteht ein Betreuungsangebot für 60 Kinder, wir betreiben die KiTa also aktuell in Überbelegung, im Rahmen unserer Betriebsvereinbarung.

Kitajahr 25/ 26	U3: 20 Kinder	Ü3: 45 Kinder	Gesamt: 65 (+5)
Kitajahr 26/27:	U3: 20 Kinder	Ü3: 44 Kinder	Gesamt: 64 (+4)
Kitajahr 27/28:	U3: 17 Kinder	Ü3: 46 Kinder*	Gesamt: 63 (+3)

*max. zul. Ü3

Personal:

Zurzeit beschäftigt: 22 Personen. Die Bezahlung erfolgt angelehnt an den Tariflohn (TvöD). Derzeit ist eine Vollzeitstelle ausgeschrieben. Die Neubesetzung ist zum jetzigen Zeitpunkt noch offen. Die Kosten für die Besetzung der offenen Stelle sind stark abhängig von Qualifikation und Erfahrung

Ausbildungsplätze:

Ab August beschäftigen wir eine Auszubildende im Anerkennungsjahr.

Regelmäßig werden Schulpraktikant*Innen beschäftigt. Eine Bundesfreiwillige leistet aktuell bei uns ihren Dienst.

Einnahmen kommendes KiTa-Jahr:

Kibiz und Zuschüsse: 1.186.864,48 EUR

Essensbeiträge: 60.180,00 EUR

Mitgliedsbeiträge und Trägeranteil: 63.360,00 EUR (geschätzt*)

ASTA/ Studierendenschaft: 85.000 EUR (geschätzt*)

Summe: 1.395.404,48 EUR

Ausgaben, kommendes KiTa-Jahr:

Personalkosten: 1.098.405,71 EUR (geschätzt*)

Miete und Nebenkosten: 134.740,00 EUR

Verwaltung und Buchhaltung: 6.800 EUR

Sachkosten: 91.824 EUR (geschätzt*)

Lebensmittel und Verpflegung: 45.000,00 EUR (pauschal)

Summe: 1.376.769,71 EUR

Ergebnis: 18.634,77 EUR

Rücklagen:

121.000 €

Zukünftige notwendige Investitionen:

Investitionsbudget: 200.000 EUR

- Erneuerung der Kinderküchen in jeder Gruppe (3 Stück)
- Erneuerung der Personalküche
- Erneuerung der PVC-Bodenbeläge in der gesamten KiTa. Aktuell sind wir hierzu in den Austausch mit dem Vermieter der Räumlichkeiten getreten, um die Zuständigkeit bzgl. des Bodens und damit die Aufteilung der Kosten zu klären. Der Ersteindruck lässt nicht auf eine kurzfristige Umsetzung schließen
- Ggf. Installation von Klimasystemen und Ventilatoren, (Arbeitsschutz und Kindeswohlsicherung)
- Sanierung des Daches des Geräteschuppens des Außengeländes
- Reparatur der Bodenbeläge im Innenhof (dort heben die Wurzeln die Betonplatten an)

Zu den jeweiligen Kosten gibt es noch keine genaueren Abschätzungen, sie sind jedoch in den vorhandenen Mitteln und Rücklagen berücksichtigt.

Perspektivisch werden im Kitajahr 27/28, wegen mehrerer im Oktober geborener Geschwisterkinder über Kibiz-Kindpauschalen, Mindereinnahmen von schätzungsweise knapp 65.000 EUR erwartet. (Oktoberkinder sind zu Beginn des Kitajahres noch zwei Jahre alt, werden jedoch nicht mehr als U3 Kinder behandelt und vom Kibiz entsprechend geringer bezuschusst).

Elternbeiträge:

Die Beitragsordnung wird aktuell überarbeitet und soll auf der nächsten Mitgliederversammlung (im Oktober) beschlossen werden. Dies ist in der oben gezeigten Budgetplanung noch nicht niedergeschlagen. Überlegt wird eine Erhöhung des Essensgeldes, um die tatsächlichen Kosten besser abzubilden, im Gegenzug ein Absenken der Vereinsbeiträge, damit keine Mehrbelastung für die Eltern entsteht. Für Studierende sollen die Vereinsbeiträge vollständig entfallen, ein reduzierter Trägeranteil wird geprüft.

*Die geschätzten Beträge können je nach Personalsituation und Auslastung der Betreuungsplätze variieren. Es handelt sich hierbei um geschätzte Beträge aufgrund der Erfahrungen aus den Vorjahren.

Ein KiTa-Jahr entspricht dem Zeitraum 1.8. eines Jahres bis zum 31.7. des Folgejahres. Hier handelt es sich, um das anbrechende KiTa-Jahr 2026/ 2027.